



Bis zur Landesgartenschau 2011 entstehen rund 150 selbstgebastelte Hühner.

PRIVAT



KREISLANDFRAUENVERBAND HERZOGTUM LAUENBURG

Vorstand: Ingetraud Schmidt-Bohlens, Anne Schmaljohann, Elke Feddersen, Gudrun Heins-Koletszi, Liselotte Heß, Barbara Röhrs, Elke Schröder; Mitglieder: rund 1900

Ortsvereine: Berkenthin, Breitenfelde, Büchen, Gudow, Nusse, Ratzeburg, Sandesneben, Schwarzenbek; **Kontakt:** Ingetraud Schmidt-Bohlens, Frachtweg 5, 21529 Kröppelshagen, Tel.: 04104-3322, E-Mail: info@landfrauen-herzogtum.de; **Homepage:** www.studt-juers.de/landfrauen_herzogtum/index.htm



EXTRA

Kunstvolle Hühner

Basteln für den guten Zweck:
Die Landfrauen aus dem Herzogtum
Lauenburg entwickeln einen ganz
eigenen Beitrag für die kommende
Landesgartenschau.

VON WOLFGANG HENZE

SIE MÜSSEN WETTER- UND STANDFEST SEIN, dürfen maximal 80 Zentimeter hoch und 50 breit sein, sollen transportabel sein und werden später am Boden verankert. Die Rede ist von „Kunst-Hühnern“, die die schleswig-holsteinischen Landfrauen als Projektarbeit zur Landesgartenschau 2011 in Norderstedt beisteuern werden.

Im Kreisverband Lauenburg wurde dieser Hühnerbau geradezu generalstabsmäßig vorbereitet. Ingetraud Schmidt-Bohlens hatte eigenhändig ein Probe-Huhn gebastelt, bevor sie sich mit Mitgliedern aus den neun Ortsvereinen an die „Serienfertigung“ machte. Zehn Hühner haben Lauenburgs Landfrauen inzwischen gebastelt, und sie sind eine wirkliche Augenweide. Jeder Ortsverein steuert auf diese Weise ein künstliches Federvieh für die Landesgartenschau 2011 (LGS) bei, und der Kreisvorstand hat unter Führung seiner Vorsitzenden Ingetraud Schmidt-Bohlens zusätzlich noch ein eigenes gebastelt. Rund 150 Hühner werden so insgesamt von den schleswig-holsteinischen Landfrauen produziert und ab April 2011 auf der LGS ausgestellt. Später werden sie dann versteigert, der Erlös fließt der Gesundheitsaktion „Depression“ zu.

Überaus aktiv sind die Landfrauen im Herzogtum Lauenburg ohnedies. Eine Vielzahl von Projekten wurde in den letzten Jahren erfolgreich angeschoben, das reicht von Kursen in digitaler Bildbearbeitung über ein- und mehrtägige Reisen, bis hin zu anspruchsvollen Vorträgen und Seminaren zu gesellschaftlichen, gesundheitlichen oder politischen Themen. Für Ingetraud Schmidt-Bohlens ist klar, dass nur ein gutes und vielfältiges Programm den gewachsenen Ansprüchen der Landfrauen gerecht werden kann. „Wir legen die Veranstaltungstermine immer so, dass auch Mütter und berufstätige Frauen teilnehmen können“, so die Kreisvorsitzende. Zufrieden zeigt sie sich auch mit der Mitgliederentwicklung. „In den städtischen Landfrauenvereinen legen wir zahlenmäßig sogar zu.“